

900 000 Bücher verlassen Entlebuch

BIBLIOTHEK In Büron hat die neue Speicherbibliothek den Betrieb aufgenommen. Das Zwischenlager in Entlebuch ist bald Geschichte. Das löst auch Wehmut aus.

CYRIL AREGGER
cyril.aregger@luzernerzeitung.ch

Die Luzerner Zentral- und Hochschulbibliothek (ZHB) ist am Zügeln. Die knapp 900 000 Bücher und Zeitschriften, die die ZHB auf drei Etagen des ehemaligen Ackermann-Gebäudes während fast fünf Jahren zwischengelagert hat, werden auf ihren Umzug in die neue Speicherbibliothek in Büron vorbereitet. Strichcodes auf den Büchern werden überprüft und wenn nötig neu angebracht – ohne sie wären die Bücher in der ersten Hochregal-Bibliothek der Schweiz später nicht mehr auffindbar. Spezielle Bücher erhalten eine Sonderbehandlung, wie Katharina Mettler, Leiterin des ZHB-Bestandesmanagements, erklärt: «Bücher mit Pergament- oder Ledereinbänden verpacken wir in Schachteln. Die sind auf jedes Buch exakt zugeschnitten und bringen zusätzlichen Schutz». In den letzten drei Sommern wurden als Vorbereitung bereits alle Bücher gereinigt. Zwei Lastwagen mit je rund 3000 Büchern und Zeitschriftenbänden verlassen derzeit täglich das Zwischenlager in Entlebuch Richtung Büron. Im Herbst sollen die letzten Bücher Entlebuch verlassen haben.

Vollautomatisch an ihren Platz

Der voll beladene Lastwagen trifft gegen 10 Uhr im gut 30 Kilometer entfernten Büron ein. Die Bücher werden entladen und in die sogenannte Kommissionierungsstelle gebracht. Dort sind derzeit fünf Personen damit beschäftigt, die Bücher per Strichcode zu erfassen und jedem Buch einen fixen Platz in einem der 60 auf 40 Zentimeter grossen, oben offenen Behälter zuzuteilen. Rund 12 000 Medien kommen derzeit täglich hier an – neben den Büchern aus Entlebuch auch solche der Zentralbibliothek Zürich. Nach dem Erfassen verschwinden die maximal 60 Kilogramm schweren Boxen auf einem Rollband in die grosse Lagerhalle, wo ihnen der Computer einen Platz zuweist und vom Regalbediengerät vollautomatisch versorgt werden. «Bis jetzt läuft es in etwa wie erwartet», sagt Mike Märki, Geschäftsführer des Vereins Kooperative Speicherbibliothek Schweiz. «Die Anlaufschwierigkeiten werden weniger, die Erfassung der Bücher geht immer schneller. Aber wir haben sicher noch Raum für Feinjustierungen.» Seit dem 1. Februar sind bereits 160 000 Bücher eingele-



Der Weg der Bücher von Entlebuch nach Büron. **Oben links:** Karl-Heinz Otter räumt die Bücher aus den Regalen im Zwischenlager in Entlebuch. **Oben rechts:** Urs Fischer belädt den Lastwagen. **Unten links:** Die Bücher kommen bei der Speicherbibliothek in Büron an. **Unten rechts:** Sandra Blum erfasst die Bücher an der Kommissionierungsstelle.

Bilder Eveline Beerkircher



lagert worden. Und einige haben Büron bereits wieder verlassen: Denn natürlich können die Bücher bereits während des Umzugsprozesses ausgeliehen werden.

Kein Gang mehr durch die Regale

Bei aller Freude über das neue und hochmoderne Bücherlager, etwas Wehmut schwingt beim Abschied aus Entlebuch

auch mit. Katharina Mettler: «Hier können wir noch durch die Regale laufen, die Bücher anschauen und herausnehmen. Man sieht auch, wenn ein Buch eine Restaurierung nötig hat. Das alles fällt im neuen Lager weg.» Der Lagerbereich der Speicherbibliothek kann nur für Inspektionen, Wartung und Instandsetzung betreten werden. Dies, weil der Sauerstoff-

gehalt stark abgesenkt ist, um ein Entfachen eines Feuers zu verhindern. Nur noch medizinisch geprüftes Personal darf die Lagerhalle mit den zwölf fast 15 Meter hohen, 70 Meter langen Regalen betreten. Läuft alles nach Plan, sind bis Ende 2017 alle rund 2,6 Millionen Bücher und Zeitschriften aus der ZHB, der Zentralbibliothek Zürich, den Bibliotheken der

Uni Zürich, der öffentlichen Bibliothek der Uni Basel und der Zentralbibliothek Solothurn in Büron eingelagert.



Mehr Bilder vom Umzug und der Speicherbibliothek unter www.luzernerzeitung.ch/bilder